

Handout

Anglizismen in Deutschland – Bereicherung oder Verarmung der Sprache?

I. Was sind Anglizismen?

Definition: Anglizismen (mittellat. „anglicus“ = „englisch“) sind Wörter und Wendungen, die morphologische Elemente aus dem Englischen enthalten oder in ihrer Struktur oder Bedeutung auf englische Vorbilder schließen lassen, d. h. die Wortbildung, oder die Wortbedeutung aus dem Englischen werden in die deutsche Sprache übernommen.

Anglizismen spalten sich auf in Britizismen (Wörter, die aus dem britischen Englisch entnommen wurden) und Amerikanismen (Wörter, die aus dem amerikanischen Englisch entnommen wurden)

Des Weiteren kann man sie in verschiedene Kategorien packen:

- Wortentlehnung: Das englische Wort wird in das Deutsche übernommen und angepasst, z.B. „Laptop“ oder „joggen“
- Lehnübersetzung: Das englische Wort wird eins zu eins in die deutsche Sprache übersetzt, z.B. „credit card“ --> „Kreditkarte“
- Lehnübertragung: Lediglich die Idee hinter dem englischen Wort wird übernommen, z.B. „skyscraper“ --> „Wolkenkratzer“
- Lehnbedeutung: Ein deutsches Wort bekommt eine englische Bedeutung, z.B. „realisieren“ drückt ursprünglich aus, dass man etw. Bemerkend, durch die englische Bedeutung von „realise“ kann es allerdings auch bedeuten, dass man etwas verwirklicht.
- Scheinanglizismen: Deutsche Wörter, die aussehen wie Anglizismen, aber keine sind, z.B. „Handy“ („handy“ = „praktisch“; „Handy“ = „mobile phone“)

Besonderheiten:

- Phonetischer Anglizismus: Nur die Aussprache eines Wortes orientiert sich am Englischen, z.B. „IT“ --> Abkürzung für „Informationstechnologie“ (deutsch), jedoch ist die Aussprache der Buchstaben trotzdem englisch.
- Orthografischer Anglizismus (Interpunktion): Rechtschreibung wird an das Englische angepasst, z.B. „Holocaust“ (würde man normalerweise im Deutschen mit „k“ statt „c“ schreiben)
- Morphologischer Anglizismus (Flexion): Das englische Wort wird übernommen und nach deutscher Grammatik angepasst, z.B. „Mark jumped den ganzen Tag auf dem Trampolin“ statt „Mark jumps“ --> Endung wird nach der normalen deutschen Endung „-t“ angepasst.

Formen:

- Verdrängender Anglizismus (ca. 79%): Verwendung englischer Wörter, obwohl es bereits einen deutschen Begriff gibt, z.B. „Deadline“
- Differenzierender Anglizismus (ca. 18%): Englische Wörter, die man als Alternative zu den deutschen Wörtern verwenden kann. Z.B. „Bestseller“ oder „Bowling“
- Ergänzender Anglizismus (ca. 3%): Engl. Wörter für bestimmte Konzepte, die sich mit keinem deutschen Wort ausdrücken lassen, z.B. „Boycott“ oder „Jeans“

II. Beispiele im Alltag

Werbung: Werbeslogans verschiedener großer Marken sind oft englisch:

- KitKat: „Have a break, have a KitKat“
- Coca-Cola: „Taste the feeling“
- Apple: „Think different“
- Nike: „Just do it“
- Mc Donalds: „I’m lovin’ it“

Internet / Soziale Medien: Das ganze Internet steckt heute voller Anglizismen. Was ist aber der Hauptfaktor für diese große Verbreitung? Die sozialen Medien. Egal, ob „posten“, „liken“ oder „sharen“, hier findet man Anglizismen von A-Z.

III. Bereicherung oder Verarmung?

Bereicherung	Verarmung
Insbesondere ergänzende und differenzierende Anglizismen bereichern den Wortschatz	Sinnlose, bzw. Missverständliche Wortkreationen (z.B. „body bag“)
Sie tragen dazu bei, starre Verständnisse von Kultur aufzubrechen	Verwechslung mit deutschen Wörtern (z.B. „um etw. battlen“ und „um etw. betteln“)
Anglizismen machen ohnehin nur ca. 3,5% der deutschen Sprache aus	Insbesondere verdrängende Anglizismen werden als Bedrohung der Sprache als „Kulturgut“ begriffen
„Die Gewalt einer Sprache ist nicht, daß sie das Fremde abweist, sondern daß sie es verschlingt“ (Johann Wolfgang von Goethe, 1749 – 1832)	Anglizismen tragen zum Sprachverfall bei
Etablierte Anglizismen vereinfachen internationale Kommunikation (weniger Übersetzungsaufwand)	Anglizismen führen teilweise zu Problemen im orthografischen Bereich („Home Office“ statt „Homeoffice“ oder „Home-Office“)
Bestimmte Bereiche (z.B. Technologie) wären ohne Anglizismen aufgeschmissen	
Sie können zu einem kreativeren und freieren Umgang mit Sprache beitragen	

IV. Mein Fazit:

Anglizismen sind in vielen Bereichen, z.B. der Informationstechnologie nahezu unvermeidbar. Das heißt jedoch nicht, dass es nicht auch überflüssige Anglizismen gibt. Circa 79% aller Anglizismen haben bereits ein deutsches Wort, welches durch das Englische ersetzt wird. Ich finde das Verwenden von Anglizismen nicht unwichtig, jedoch sollte man darauf achten, dass man nicht zu viele und zu komplizierte Wortkreationen verwendet, da das oftmals missverständlich und sinnlos klingen kann. Jedoch würde ich den Sprachwissenschaftlern Eisenberg oder Karl-Dieter Lehmann zustimmen, dass Anglizismen keine Bedrohung der Sprache sind. Sie sind lediglich ein Sprachwandel. Letztendlich muss allerdings jeder für sich selbst entscheiden, wie viel von anderen Sprachen er in seinem Sprachgebrauch verwenden will.

Für mich persönlich sind Anglizismen eine schöne Sache, um die Vielfältigkeit einer Sprache mithilfe einer anderen Sprache auszubreiten. Ich sehe Anglizismen also auf jeden Fall als Bereicherung der deutschen Sprache und solange man es nicht übertreibt, sehe ich in ihnen auch keinerlei Bedrohung oder Verarmung der Kultur.

V. Literaturverzeichnis:

Textquellen:

<https://studyflix.de/deutsch/anglizismen-5181>

<https://wortwuchs.net/anglizismus/>

[https://ids-pub.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/8308/file/Stickel Meinungen zu Fremdwoertern am Beispiel der Anglizismen im heutigen Deutsch 1984.pdf](https://ids-pub.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/8308/file/Stickel_Meinungen_zu_Fremdwoertern_am_Beispiel_der_Anglizismen_im_heutigen_Deutsch_1984.pdf)

(Ausschnitt aus „Mitteilungen des deutschen Germanistenverbandes“)

<https://news.rub.de/wissenschaft/2019-09-13-tag-der-deutschen-sprache-anglizismen-sind-eine-bereicherung-unseres-wortschatzes>

[https://www.apophismen.de/suche?f_thema=Sprache&f_autor=1461 Johann+Wolfgang+von+Goethe](https://www.apophismen.de/suche?f_thema=Sprache&f_autor=1461_Johann+Wolfgang+von+Goethe)

[https://de.wikiquote.org/wiki/Angelika Schrobsdorff](https://de.wikiquote.org/wiki/Angelika_Schrobsdorff)

<https://karrierebibel.de/anglizismen/>

<https://erfolg-magazin.de/anglizismen-in-der-werbung-sind-sie-wirklich-effektiv/>

Bildquellen:

https://th.bing.com/th/id/OIP.07qEWZVT_3xM1bV1y0EaXQAAAA?pid=ImgDet&rs=1

<https://th.bing.com/th/id/R.5c58bfe1b6860b8e6800c835ff9551a3?rik=Q4mH1hutYLrO9A&pid=ImgRaw&r=0>

<https://th.bing.com/th/id/R.e937f31260149f0837a14527a41ead22?rik=Gn56Cvr6uzPCcQ&pid=ImgRaw&r=0>

https://th.bing.com/th/id/R.8c6046c2028406466e4207f5c0aad9a2?rik=C4M3JMF5w9EORw&riu=http%3a%2f%2f2.bp.blogspot.com%2f-KTICfOcLXDg%2fVYWCHGIAKII%2fAAAAAAAAA0cQ%2fm_0vmbhG1vc%2fs1600%2fthink-different-apple.png&ehk=ySAOOM81xlANgljPBaAsFGZilyYjRYmOLDt3vQVZkf4%3d&risl=&pid=ImgRaw&r=0

<https://th.bing.com/th/id/R.b01770af9435c93c1bbadc37fabaa82d?rik=53%2fqjjm1a6LEPw&pid=ImgRaw&r=0>

<https://th.bing.com/th/id/R.da590bdf88218c09dbbee02fecc66075?rik=EBJH57FYrlznQ&riu=http%3a%2f%2fwww.psychologon.cz%2fdata%2fobrazky%2f343-co-ne-vidime-v-reklame%2fobr+12++podprah.png&ehk=GgdTiuWAWUB%2bn9GzEr54TwdqncialaVBKxeOmBVgTr8%3d&risl=&pid=ImgRaw&r=0>

https://s3-us-west-2.amazonaws.com/courses-images-archive-read-only/wp-content/uploads/sites/746/2015/08/23082016/browser-773215_1280.png

https://freepngimg.com/thumb/social_media/73928-applications-media-communicatiemiddel-application-social-icon-software.png